

19 Nordrhein-Westfalen	160	Nr. 1917812
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hartmann, Lukas Zuname Vorname		ID: 171917812
Krapp, Thilo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die wilde Sophie Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-257-01199-9 ISBN	248 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.12.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Als König Ferdinand endlich seinen langersehnten Nachkommen erhält, währt die Freude nur für kurze Zeit. Der tyrannische Vater sorgt für eine Rundum-Behütung des Prinzen Jan. Von einem Heer von Aufpassern wird Jan während all seiner Aktivitäten ausnahmslos begleitet. Unter der Tyrannei leiden nicht nur der gesamte königliche Hof und die Bewohner des Zipfellandes, sondern allen voran auch Jan. Sein Schicksal ändert sich schießlich, als er die wilde Sophie kennenlernt...

Beurteilungstext

Der Kinderroman erinnert in seiner Erzählung stark an ein Märchen. Vom tyrannischen König, bis hin zur magischen Eiche, zaubernden Köchin und mutigen Kindern, die dem Bösen entgegentrotzen, ergeben sich einige Bezüge zum Genre Märchen. Geschrieben ist die Erzählung in einer derart schönen, poetischen Sprache, dass es einem beim Lesen die Sprache verschlägt. Über die Handlung hinweg ermöglichen Perspektivwechsel Einblicke in verschiedene Handlungsorte. Die Überschriften zu den Kapiteln erlauben dem Leser, über das kommende Geschehen zu fantasieren und Vermutungen anzustellen. Besonders schön und einfach gehalten sind die kleinen Illustrationen zu Beginn eines jeden Kapitels. Während des Lesens bleiben einem Regungen eigener Emotionen und des eigenen Lebens nicht erspart (und das ist auch gut so!). Bei mir waren es vor allem Frust über die Dummheit des Königs, Mitgefühl für den Prinzen und die Untertanen, Trauer über den Verlust eines alten Freundes, aber auch viel Positives wie Humor, Freude, Spannung und Hoffnung.

Obwohl „Die wilde Sophie“ allem voran für den kindlichen Leser geschrieben wurde, fragte ich mich oft, ob Hartmann beim Verfassen des Buches nicht hin und wieder an einen erwachsenen Adressaten dachte. Dem Kinde zum Genuss, dem ein oder anderen Erwachsenen als Mahnung, dem Kinde die Freiheit zur Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung nicht zu verwehren. Das lächerliche, tyrannische Verhalten des Königs gilt all denjenigen Eltern, die sich in die Kategorie der Helikoptereltern einordnen lassen.

„Die wilde Sophie“ ist sowohl für einsame Schmöckerstunden als auch beim gemeinsamen Lesen mit der Familie ein wundervoller Genuss. Als Lektüre für den Deutschunterricht eignet sie sich dank ihrer besonderen Sprache und vielen inhaltlichen Details in Begleitung einer Lehrperson ebenfalls bestens!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	152 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917639 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Biddulph Zuname		Rob Vorname	
Biddulph, Rob Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacobs, Steffen Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ein bunter Hund Titel			
Reihe			
978-3-257-01212-5 ISBN		32 Seitenzahl	
		16,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag		Zürich Ort	
		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917639			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Vielfalt, Selbstbewusstsein, _____ _____ _____			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 03.11.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

So recht passt die Hundedame nicht in ihre Umgebung: zu bunt die Kleidung und ihr Gitarrenspiel bildet keinen Einklang mit den Geigen der Anderen. Sie macht sich auf die Suche nach einem Ort, an den sie besser passt. Nach einer langen Reise stellt sie fest: genauso bunt wie sie ist, ist sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft.

Beurteilungstext

Es herrschen Ordnung und Konformität in der Stadt der Hunde. Keiner, der aus der Reihe fällt. Bis auf die Hundedame: statt dunklem Anzug trägt sie einen bunten Schal, beim Fußball wirft sie den Ball und während alle Geige spielen, packt sie die E-Gitarre aus. Klar, dass sie auch nicht wie alle anderen mit dem Auto fährt, sondern sich auf den Sattel ihres Rades schwingt. Voller Traurigkeit über ihr Anderssein beschließt sie eines abends, einen Ort zu suchen, an den sie besser passt. Und tatsächlich, in Bellowood sind alle Hunde bunt wie sie. Alle? Nein, auch hier trifft sie auf einen, der anders als alle anderen ist. "Du armer Kerl, das ist nicht heiter, auch ich war einmal Außenseiter." Doch dieser "Kerl" hält eine unerwartete Botschaft parat: "Nein, nein, du siehst das nicht ganz richtig, ich passe rein, auch ich bin wichtig. Sei selbstbewusst, wie ich es bin, und stolz auf deinen Eigensinn." Da begreift sie, dass sie genauso ein wichtiger und richtiger Teil ihrer Stadt war wie alle anderen. Die Freude, die ihr bei ihrer Rückkehr in die Heimat entgegenschlägt, bestätigt dies: "Gut, dass du wieder bei uns bist, weil Anderssein was Tolles ist!" Und siehe da: am nächsten Tag ist bei dem ein oder anderen Hund der Anzug durch grellbunte Kleidung oder der Hut durch einen gewagten Haarschnitt ersetzt.

In dem dritten Buch spielt von Rob Biddulph humorvoll mit dem Begriff des bunten Hundes. Seine Bilder dominieren mit ihren kräftigen Farben die Seiten. Allein die Bilder vermögen schon, die Geschichte zu erzählen. Der gereimte Text lässt weitere Lesefreude aufkommen. Das rundum gelungene Bilderbuch ist ein unkompliziertes und klares Plädoyer für Vielfalt in einer Gesellschaft, für Selbstbewusstsein und Mut, zu seinem Anderssein zu stehen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sas Kürzel	Nr. 16170707
Verf./Bearb./Hrsg.: Biddulph, Rob Zuname Vorname			ID: 1716170707	
Biddulph, ROB Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacobs, Steffen Übersetz. von (Name, Vorn.)	dem Englischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein bunter Hund Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01212-5 ISBN	32 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Anders sein,	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 17.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die bunte Dackeldame hat es schwer. In der Hundestadt findet sie einfach keinen Anschluss. Traurig beschließt sie abzuhausen und findet nach langem Suchen einen Ort; an dem es nur „Bunte Hunde“, wie sie einer ist, gibt. Dort hat sie eine folgenreiche Begegnung und findet heraus, dass sie genauso wichtig ist, wie die anderen Hunde. Eine grafisch interessant gestaltete Geschichte, in der es darum geht, zu sich selbst zu stehen und selbstbewusst seinen Platz in der Welt zu finden.

Beurteilungstext
 In der großen Hundestadt geht es zu wie immer, alle fahren die gleichen Autos, tragen die gleichen Anzüge oder die gleiche Bademontur, sie segeln auf ihren bis ins Detail gleichen Segelbooten oder spähen als uniformierte Pfadfinder ihre Umgebung aus. Nur eine tut sich hervor, die Hundedame mit buntem Schal und gelben Kopfhörern. Ihre befremdliche Art sich zu kleiden und ihr komisches Verhalten löst bei den anderen Dackeln der Stadt Unverständnis aus. Doch die Dackelfrau gibt so schnell nicht auf, sie will dazu gehören. Aber alle ihre Bemühungen schlagen fehl. Sie besitzt das falsche Fluggerät, wenn alle fliegen. Ihre E-Gitarre passt nicht so recht in das Violinorchester und überhaupt fährt sie lieber Fahrrad, als Auto. Nach all den Abweisungen der anderen Hunde, beschließt sie schweren Herzens, ihren Heimatort zu verlassen. Stur wandert sie ein ganzes Jahr durch die Welt, bis tief auf den Meeresgrund und hoch auf die Gipfel. Bis sie schließlich nach Bellowood kommt, dort gibt es, wie im menschlichen Pendant Hollywood, nur bunte Hunde. Sie kann es kaum glauben „die sind hier alle so wie ich!“ Ganz im Glück begegnet sie dort einem Hund, der anders ist, als die anderen. Voller Mitleid spricht sie ihn an und ist erstaunt, denn dieser ist so gar nicht unglücklich. Er gibt ihr die weise Antwort „Sei selbstbewusst, wie ich es bin und stolz auf deinen Eigensinn!“ Der Hundedame wird nach kurzem Nachdenken klar: Ich bin richtig, so wie ich bin! Und auf schnellstem Wege, per Flugzeug mit der Wuffhansa, geht es zurück in ihre Hundestadt. Dort geschieht Unerwartetes, denn bei den Bewohnern löst ihre Rückkehr einen wahren Jubel aus. Sie wird gefeiert und alle Dackel rufen: „Gut, dass du wieder bei uns bist, weil anders sein was Tolles ist!“ Diese Botschaft kommt bei allen an. Die Dackel der Stadt entdecken ihre Individualität und marschieren in bunten Klamotten kreuz und quer durch die Stadt. Und auf unsere Dackeldame wartet am Ende noch ein Überraschungsgast aus Bellowood.
 Der englische Grafiker Rob Biddulph legt mit seinem neuen Werk wieder ein ansprechendes Buch vor und greift in seine grafische Trickkiste. Er macht Bewegung sichtbar, zum Beispiel wenn er das Straßenbild der Hundestadt und das Bellowoods darstellt. Die Gleichheit der Hunde erfährt eine Unterstützung, indem er sie alle in denselben Klamotten in Scharen in eine Richtung laufen lässt. Die Individualität hingegen zeigt sich in der Bewegung in verschiedene Richtungen. Er versteht es, Stimmung zu schaffen, zum Beispiel durch einen Lichtstrahl, der auf die traurige Dackeldame fällt, als diese beschließt, ihre Heimat zu verlassen. Die knallbunte Hundedame bildet einen Kontrast zu all den anderen Hunden ihrer Stadt und sticht so heraus. Geschickt wechselt Biddulph auch zwischen unterschiedlichen Bildformaten. Mal erstreckt sich ein Bild über zwei Seiten, mal gibt es ein viergeteiltes Bild der Dackeldame, als sie durch die Jahreszeiten wandert. Die Botschaft des Buches ist simpel aber oft schwer umzusetzen: Sei du selbst, sei mutig, steh zu dir. „Sei selbstbewusst und kunterbunt!“
 „Ein bunter Hund“ ist wunderbar zu betrachten und sowohl für den Hausgebrauch, als auch für die Kindergartengruppe geeignet. Gerne auch, wenn das Thema „Anders Sein“ oder „Selbstvertrauen/Selbstbewusstsein“ besprochen wird.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	KuCo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917641 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Murphy, Jill Zuname Vorname		ID: 171917641	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kösters-Roth, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Eine lausige Hexe Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eine lausige Hexe Band 1 Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-257-01206-4 ISBN	82 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.11.2017 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Mildred Hoppelt ist die lausigste Hexe in der Hexenakademie. Das Schuljahr hat kaum begonnen, da hat sie ihre Mitschülerin Esther schon in ein Schwein verwandelt - aus Versehen! Doch dann ist es ausgerechnet Mildred, die die Schule vor einem Anschlag rettet.

Beurteilungstext
 "Eine lausige Hexe" von Jill Murphy ist Band eins aus der Reihe Eine lausige Hexe. Der Einband des ersten Bandes ist sehr schlicht, aber trotzdem ansprechend gestaltet. Er ist in einem knalligen Grün gehalten und unter dem Buchtitel ist ein Bild von der lausigen Hexe, wie sie sich im Sturzflug auf ihrem Hexenbesen - mit ihrer schlafenden Katze - befindet. Allein dieses Bild lässt bereits vermuten, dass die lausige Hexe eine eher chaotische Person ist und dass es bei ihr vermutlich sehr turbulent zugeht. Und schnell bestätigt sich für den Leser diese Vermutung: Mildred Hoppelt, die lausige Hexe, ist im ersten Schuljahr an der Hexenakademie. Man merkt schnell, dass fast alles schief läuft, was Mildred anpackt, auch wenn sie sich noch so sehr bemüht. Dadurch hat sie es auch nicht leicht in der Schule. Ihre einzige Freundin im Internat ist Maude und auch sie ist oft genervt von Mildreds Tollpatschigkeit. Insgesamt hat Mildred keinen guten Stand, nicht bei ihren Lehrern und nicht bei ihren Mitschülerinnen. Und als Mildred wieder mal von ihrer Mitschülerin Esther, ausgerechnet der Jahrgangsbesten, aufgezogen wird, weil Mildred als einzige kein schwarzes Kätzchen, sondern ein zerzaustes, getigertes Kätzchen als das ihre zugeteilt bekommt, verwandelt sie Esther in ein Schwein. Natürlich aus Versehen! Und als Mildred bei dem Formationsflug in der Walpurgisnacht vor dem großen Magiermeister auf einem geliehenen Besen von Esther fliegen muss, passiert wieder ein Missgeschick. Sie stürzt ab und bringt die ganze Darbietung durcheinander und alles nur, weil Esther aus Rache den Besen verhext hat. Aus Angst vor Konsequenzen flüchtet Mildred in den Wald, wo sie zufällig eine Gruppe anderer Hexen entdeckt und hört, dass diese einen Anschlag auf die Hexenakademie planen. Indem sie die Hexen in Schnecken verwandelt, gelingt es ihr, den Anschlag zu vereiteln. Mit den Schnecken im Gepäck kehrt Mildred zurück an die Hexenakademie, wo sich alles aufklärt: nämlich dass sie die Schule vor einem Anschlag bewahrt hat und dass Esther Schuld ist an der vermasselten Walpurgisnacht. Insgesamt ein tolles Buch für junge Leser, das Lust auf die folgenden Bände macht! Wirklich sehr empfehlenswert!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917643 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Murphy, Jill Zuname Vorname		ID: 171917643	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kösters, Ulla Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eine lausige Hexe eilt zu Hilfe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Eine lausige Hexe Band 6 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01211-8 ISBN	164 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 20.11.2017	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die liebenswerte Mildred Hoppelt ist wirklich eine lausige Hexe. Sie ist einfach sehr, sehr ungeschickt im Zaubern. Obwohl sie immer gute Vorsätze hat, schliddert sie von einem Unglück ins nächste. So ist sie die schlechteste Schülerin auf der Graustein Akademie, einer Schule für junge Hexen. Doch sie gibt nicht auf, verliert nicht den Humor und ist letztendlich diejenige, die mutig alle Situationen meistert.

Beurteilungstext
 Ganz gegen ihre Gewohnheit freut sich Mildred - die lausige Hexe - auf den Beginn des neuen Schuljahrs. Sie kann es kaum erwarten, ihre Ferienhausarbeit der Klasse zu präsentieren. Doch die Vorfreude hält nicht lange an und schon steckt Mildred wieder tief im Schlamassel. Und wieder werden die Leser entführt in eine weitere Episode um die ungeschickte Hexe. Wie alle anderen Geschichten der mehrteiligen Kinderbuchreihe überzeugt auch dieser 6. Band durch liebenswerte Geschichten und Charaktere. Obwohl die Abenteuer um die tollpatschige Hexe im Reich der Phantasie spielen, ergeben sich immer wieder Parallelen zum eigenen Alltag. Denn die Themen, die beschrieben werden, kennen alle: über Mut und Freundschaft, Erfolg und Mißerfolg und darüber, sich nicht unterkriegen zu lassen. Wer bei Magie und Zauberei gleich an Harry Potter denkt, dem sei gesagt, dass die lausige Hexe bereits seit 1964 ihre Abenteuer besteht. Die von der Britin Jill Murphy verfassten Kinderbücher sind ein Klassiker unter den englischen Kinderbüchern.
 Mit dem Start der Neuverfilmung von ZDF und CBBC in einer Kombination aus Realdreh und 3-D-Animation weht frischer Wind durch Frau Grausteins Hexenakademie. Grund genug, die Bücher wieder aufleben zu lassen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	JuRi Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917644 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Murphy Zuname		Jill Vorname	
Kösters, Ulla Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Eine lausige Hexe löst den Bann Titel		ID: 071917644	
Eine lausige Hexe Band 5 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-257-01210-1 ISBN	136 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2007 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 23.10.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die kleine Hexe Mildred besucht ab dem Sommer die 3. Klasse der Hexenakademie. Die neue Lehrerin verhält sich jedoch äußerst merkwürdig den Hexenschülerinnen gegenüber. Mildred, die schon immer mutig und entschlossen reagiert hat, findet heraus, was es mit der neuen Lehrerin auf sich hat.

Beurteilungstext

In den Sommerferien hat Mildred zu Hause einen Intensivkurs Fliegen auf dem Hexenbesen besucht und das Erste Besenflieger-Zertifikat erworben. Ihre Mutter hat ihr zur Belohnung einen neuen Besen geschenkt. Ihre getigerte Katze Tapsi hat sich jedoch immer noch nicht an das Fliegen auf dem Besen gewöhnt. Nun ist Mildred wieder in der Hexenakademie angekommen und besucht mit ihren Freundinnen die 3. Klasse.

Die Schulleiterin begrüßt die Mädchen und stellt ihnen ihre neue Lehrerin vor, Frau Granit. Mit dieser Frau stimmt etwas nicht, darin sich die Hexenschülerinnen einig. Frau Granit versteckt ihr Gesicht hinter einer großen Brille mit rosafarbenen Gläsern, einer orangeroten Lockenmähne und einem Umhang mit hohem Kragen. Das Gesicht ist wirklich kaum zu erkennen. Frau Granit zeigt sich zunächst von ihrer guten Seite. Die Schülerinnen können Vieles allein entscheiden und haben genügend Freiraum.

Doch plötzlich ändert sich das Verhalten von Frau Granit. Und damit beginnt für Mildred und die Hexenschüler ein aufregendes Leben an der Akademie. Mildred gerät in arge Bedrängnis, da sie erkennt, dass Frau Granit in Wirklichkeit jemand Anderes ist. Und mit dem Verhexen, d. h. Verwandeln, klappt es auch nicht so richtig. Mildred muss sich Gefahren aussetzen und kann sich letztendlich auf ihre Freundinnen verlassen. Und dann ist da auch noch die ungeliebte Klassenlehrerin der beiden vorherigen Schuljahre, Frau H. M., die doch nicht so schlecht ist wie angenommen.

Auf dem Cover ist die Hexe Mildred auf dem Besenstiel sitzend zu sehen. An den meterlangen Haaren hat sich ihre Katze Tapsi festgekrallt. Die 18 Kapitel des Buches sind mit zum Teil halbseitigen Illustrationen versehen, die den Inhalt noch anschaulicher gestalten.

Fazit: ein witziges Buch zum Vorlesen und für Erstleser geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917642 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Murphy, Jill Zuname Vorname			ID: 171917642	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Merling, Jenny Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Eine lausige Hexe wünscht sich was Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Eine lausige Hexe Band 7 Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01205-7 ISBN	164 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.11.2017	
			Verlag Datum	

 Schlagwörter

Inhaltsangabe

Die liebenswerte Mildred Hoppelt ist wirklich eine lausige Hexe. Sie ist einfach sehr, sehr ungeschickt im Zaubern. Obwohl sie immer gute Vorsätze hat, schliddert sie von einem Unglück ins nächste. So ist sie die schlechteste Schülerin auf der Graustein Akademie, einer Schule für junge Hexen. Doch sie gibt nicht auf, verliert nicht den Humor und ist letztendlich diejenige, die mutig alle Situationen meistert.

Beurteilungstext

Mildred Hoppelt - die lausige Hexe - ist inzwischen eine der älteren Schülerinnen auf Frau Grausteins Hexenakademie. Doch ihrem Hang zu Scherereien tut das keinen Abbruch. Diesmal ist es eine Sternschnuppe, die Mildred in Verlegenheit und ins Visier ihrer strengen Klassenlehrerin Frau Harschmann bringt: Kaum ausgesprochen, wurde ihr Wunsch nach einem kleinen Hundewelpen Wirklichkeit. Doch während Mildred versucht, den Welpen versteckt zu halten, braut sich über der Hexenakademie viel schlimmeres Unheil zusammen. Die mehrteilige Kinderbuchreihe überzeugt durch liebenswerte Geschichten und Charaktere. Obwohl die Abenteuer um die tollpatschige Hexe im Reich der Phantasie spielen, ergeben sich immer wieder Parallelen zum eigenen Alltag. Denn die Themen, die beschrieben werden, kennen alle: über Mut und Freundschaft, Erfolg und Misserfolg und darüber, sich nicht unterkriegen zu lassen. Wer bei Magie und Zauberei gleich an Harry Potter denkt, dem sei gesagt, dass die lausige Hexe bereits seit 1964 ihre Abenteuer besteht.

Die von der Britin Jill Murphy verfassten Kinderbücher sind ein Klassiker unter den Kinderbüchern. Mit dem Start der Neuverfilmung von ZDF und CBBC in einer Kombination aus Realdreh und 3-D-Animation weht frischer Wind durch Frau Grausteins Hexenakademie. Grund genug, die Bücher wieder aufleben zu lassen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917896 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bruna, Dick Zuname Vorname		ID: 171917896	
Bruna, Dick Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kroll, Anna-Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Miffy hat Geburtstag Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-257-01219-4 ISBN	26 Seitenzahl	6,00 Preis (EURO)
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 25.11.2017	
Verlag Datum		(Empty field)	

Inhaltsangabe

Heute ist ein ganz besonderer Tag für Miffy, das kleine Kaninchen. Es ist ihr Geburtstag und sie darf sich auf Geschenke freuen. Da kommen auch schon ihre Geburtstagsgäste und bringen viele hübsche Päckchen mit.

Beurteilungstext

An ihrem Geburtstag hat sich Miffy, das kleine Kaninchen, das sonst im gelben Shirt mit rotem Schal unterwegs ist, ganz besonders hübsch gemacht. Sie trägt ein blaues Kleid mit weißen Margeriten. Mit den gleichen Blumen ist ihr Kinderstuhl geschmückt. Auch ihre Eltern haben sich fein gemacht, ihre Großeltern sind sogar im feierlichen Schwarz erschienen. Das Geschenkeauspacken ist aufregend. Dann kommen Miffys Freundinnen und im Garten wird Ball gespielt. Das neue Kuscheltier der Großeltern, ein Teddybar, begleitet Miffy in den Schlaf. Die Bilder in dem handlichen Quartformat sind in klaren Primärchenfarben mit jeweils einem Grundton pro Seite gehalten. Die schwarzen Umrisslinien betonen noch das Weiß des Kaninchens, das - kennt man auch nur eines der kleinen, handlichen Bücher - einen hohen Wiedererkennungswert besitzt. Auch die Texte, Paarreime, gedruckt als Vierzeiler, prägen sich Kindern schnell ein und lassen sich mitsprechen. Nach dem ersten Buch, in dem sich die Eltern auf und über ihr Baby freuten, wird in den Folgebänden jeweils ein besonderes Ereignis oder eine neu entdeckte Fähigkeit - Miffy auf dem Fahrrad - vorgestellt. So ist Miffy Kleinkindern eine gute Begleiterin. Als der holländische Grafiker Dick Bruna mit seinem kleinen Sohn schöne Tage am Meer verbrachte, sah dieser ein Kaninchen am Strand entlanghoppeln. Das war die Geburtsstunde von NIJNTJE, das in der deutschen Fassung Nina genannt wurde. Es hat bereits die Eltern und wohl auch schon die Großelterngeneration der Kinder begleitet, die jetzt Nina wieder entdecken dürfen. Dick Bruna starb neunzigjährig im Februar 2017 in seiner Geburtsstadt Utrecht. Es ist das Verdienst des Diogenes Verlages, seine Bilderbücher neu herauszugeben. Allerdings ist der Name Nina (Kaninchen) nun von der englischen Übersetzung übernommen und in Miffy geändert worden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917640 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bachmann, Stefan Zuname Vorname		ID: 171917640	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schäfer, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Palast der Finsternis Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-257-30055-0 ISBN	400 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantasy / Abenteuer / Mystik _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.12.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die Sapani Corporation hat fünf Jugendliche eingeladen, einen unterirdischen Palast aus der Zeit der französischen Revolution zu erkunden. Sie glauben, dass eine abenteuerliche Expedition vor ihnen liegt, doch da haben sie sich getäuscht. Die Gruppe wird bedroht und als einer von ihnen getötet wird, retten sie sich in die Tiefen des Palastes. Doch dort lauern ungeahnte Gefahren, mechanische Fallen, geisterhafte Menschen und der Schmetterlingsmann.

Beurteilungstext
 23. Oktober 1789, in Frankreich herrscht Revolution. Das Château der Familie Bessancourt wird gestürmt. Verfolgt vom wütenden Mob hetzt Aurélie du Bessancourt gemeinsam mit ihren Schwestern und ihrer Mutter Célestine durch das Schloss. Schutz bieten kann nur das „Palais du Papillon“, der unterirdische Palast, in dem sich ihr Vater Frédéric bereits in Sicherheit gebracht hat. Kurz vor dem rettenden Tunnel in den Untergrund, weigert sich ihre Mutter hinabzusteigen. Sie läuft zurück und wird erschossen. Aurélie und ihre Schwestern entkommen in die Untiefen des Palais.
 Über 200 Jahre später - Anouk, Jule, Will, Hayden und Lilly sind ausgewählt den wiederentdeckten Palast zu erkunden. Die Fünf sind begeistert, eine solche Chance zu bekommen, einzig Anouk fragt sich, warum man 16-17 Jahre alte Jugendliche für eine solche Erkundung ausgewählt hat. Kaum an ihrem Zielort, dem Schloss der Bessancourts, angekommen, wird ihr Aufenthalt zu einem Kampf um Leben und Tod. Professor Dorf, der Chef der Expedition, zwingt sie Betäubungskapseln einzunehmen. Als sie erwachen, werden sie bedroht. Vier von ihnen können sich in einem Spiegellabyrinth verstecken. Nur Hayden bleibt zurück und wird grausam getötet. In ihrem Zufluchtsort, dem unterirdischen Palast, kämpfen sie sich von Raum zu Raum und überall lauern Gefahren. Drähte sollen sie in Stücke schneiden, giftige Dämpfe unschädlich machen und eine Armee von Truckern, halb Mensch, halb Maschine, ist ihnen auf den Fersen. Sie begegnen geisterhaften Untoten, einer von ihnen will helfen den Ausgang zu finden. Er warnt sie vor einem geheimnisvollen Wesen mit übernatürlichen Kräften, dem „Schmetterlingsmann“. Die Jugendlichen verstehen nicht, was vor sich geht. Befinden sie sich in einem psychologischen Experiment? Nach einem Kampf mit den Truckern wird Anouk von der Gruppe getrennt. Sie trifft auf zwei Männer in jahrhundertalter Kleidung, die sich als Frédéric und Havriel du Bessancourt ausgeben. In Havriel erkennt sie Professor Dorf und von ihm erfährt Anouk, warum sie gejagt werden. Sie alle tragen einen genetischen Code in sich, mit dem die Bessancourts ewig weiterleben können.
 Der Autor Stefan Bachmann erzählt dieses hochspannende Fantasy-Abenteuer sehr gekonnt und mit ständig neuen Wendungen. Besondere Lebendigkeit erhält sein Roman durch die beiden Zeitebenen, in denen zwei Ich-Erzählerinnen ihre jeweilige Geschichte wiedergeben. Anouk beschreibt die Gruppe der Jugendlichen und ihren Kampf mit dem Übernatürlichen. Aurélie du Bessancourt erzählt von ihrer Flucht in den unterirdischen Palast und welches Grauen ihr dort widerfährt. Durch diese parallel laufenden Erzählstränge wird der Leser immer mehr in den Bann der Geschichte gezogen. Wie in einem Actionthriller jagt eine filmreife Szene die nächste. Besonders hervorzuheben ist auch das vom Diogenes Verlag ausgewählte schimmernde Cover. „Der Palast der Finsternis“ ist äußerst empfehlenswert für Fans von mystischen und fantastischen Romanen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917810 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Slobodkin, Louis Zuname Vorname		ID: 171917810	
Slobodkin, Louis Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kroll, Anna-Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Schlaf, Eule, schlaf Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01214-9 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.11.2017 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hardcover Bilderbuch zum Thema Einschlafen			

Inhaltsangabe
 Eine kleine Eule, die tagsüber nicht schlafen kann, ist ganz schön arm dran. Eulen sind nachtaktiv und brauchen daher ihren Schlaf am Tag. Aber was soll die kleine Eule machen, wenn sie nicht einschlafen kann? Selbst die gut gemeinten Ratschläge der anderen Tiere helfen ihr nicht wirklich weiter. Bis die Drossel mit einer tollen Idee kommt

Beurteilungstext
 SCHLAF, EULE, SCHLAF ist erstmalig 1958 unter dem Originaltitel >The Wide-Awake Owl< erschienen. Nur gut, dass dieses bezaubernde Kinderbuch wieder entdeckt wurde und in der vorliegenden Neuauflage 2017 erschienen ist.
 Zum Inhalt:
 Olga, die kleine Eule, kann nicht einschlafen. Doch jede Eule muss tagsüber schlafen, damit sie als nachtaktives Tier in der Dunkelheit auf Jagd gehen kann. Doch sie bekommt in dieser Nacht einfach kein Auge zu. Sie hat schon alles versucht: ohne Erfolg. Was soll sie nur machen? Sie muss schlafen, denn wirklich jede Eule schläft tagsüber. In ihrer Verzweiflung sucht sie andere Tiere des Waldes auf. Vielleicht wissen sie eine Lösung des Problems. Der alte Uhu rät Olga, es so zu machen wie er, erst ein Auge zuzudrücken und es dann auch mal mit dem anderen zu versuchen. Vergebens. Auch die Ratschläge vom Eichhörnchen, vom Opossum oder Rotkehlchen helfen Olga nicht. Der Schlaf will sich nicht einstellen. Olga ist der Verzweiflung nahe, als ihr endlich jemand zu Hilfe kommt. Nämlich die Drossel. Sie hat eine Idee: beim Einschlafen ein Liedchen zu singen. Ob und wie das hilft, wird hier nicht verraten.
 Mit der Wiederentdeckung des 1975 verstorbenen amerikanischen Bilderbuchautors und -illustrators Louis Slobodkin feiert eine Größe der Kinderliteratur ein Comeback. Louis Slobodkin, 1903 in Albany, New York geboren, war Bildhauer, Illustrator und Autor von zahlreichen Kinderbüchern. Er gestaltete über 90 Kinderbücher, 50 davon hat er sowohl geschrieben als auch illustriert. Auch im hier vorgestellten Buch SCHLAF, EULE, SCHLAF hat Louis Slobodkin seinen Text gleich selbst mit einfühlsam zarten und farbenfrohen Bildern illustriert. Anna-Nina Kroll, die Übersetzerin des Buches, ist 27 Jahre alt und hat bisher sieben eigene Bücher geschrieben. Die Essenerin übersetzt Romane aus dem Englischen.
 Fazit: Es ist ein warmherziges und ansprechendes Kinderbuch mit wunderschönen, zarten Zeichnungen, die den Text bis ins Detail - im wahrsten Sinne des Wortes - untermalen. Beim abendlichen Gute-Nacht-Ritual darf zum Schluss des Vorlesens noch gesungen werden. So hat der Autor des Buches es wohl vorgesehen!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417145
Verf./Bearb./Hrsg.: Slobodkin, Louis Zuname Vorname			ID: 171417145	
Slobodkin, Louis Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kroll, Anna-Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schlaf, Eule, Schlaf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-257-01214-9 ISBN	28 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Gute-Nacht-Geschichte	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Olga, die kleine Eule kann nicht schlafen. Sie fliegt los, um die Tiere des Waldes um Einschlafhilfe zu bitten.

Beurteilungstext
 Wieder ein Gute-Nacht-geschichte. Dieses Mal aber eine, die wiederentdeckt wurde. Der Autor und Illustrator Louis Slobodkin feiert als amerikanischer Kinder- und Jugendbuchautor die Wiederentdeckung seiner Werke. Im Schlaf, Eule, Schlaf, so wird gesagt, ist eines seiner schönsten Bücher in deutsche Sprache übersetzt worden und hält damit Einzug in unsere Kinderzimmer und Bücherregale. Der Inhalt der Geschichte an sich ist dabei allerdings nicht neu. Eine kleine Eule kann und kann nicht einschlafen und da sie sich selbst keinen Rat weiß, fragt sie die anderen Tiere im Wald um Rat. Und dann sieht man eine kleine Eule an den Füßen an einem Ast hängen, weil Opossums genauso schlafen und das sein Rat für die Eule war. Doch wen wundert's, es klappt nicht. Auch den Kopf unter den Flügel gesteckt wie es die Blauhäher machen hat nicht den gewünschten Erfolg. Aufregend und gefährlich wird es für die Eule als sie versucht auf einem Bein einzuschlafen. Bumm's abgestürzt, wieder kein Erfolg. Erst die Drossel mit ihrem Gute-Nacht-Gesang schafft es, dass alle beteiligten Protagonisten, sogar sie selbst, einschlafen bevor das Lied zu Ende gesungen ist. Happy End, welch ein Glück. Und der Trick klappt von nun an immer, wenn die Eule von Schlafschwierigkeiten geplagt wird. Die einfachen vierfarbig gehaltenen Illustrationen ergänzen den Text. Dabei werden die Gefühle der Eule in ihrer Körperhaltung und durch die Darstellung der Augen wunderbar deutlich. Ein gutes Buch um Kinder am Abend auf den Schlaf vorzubereiten und mit ihnen all ihre Rituale zu begehen, die es braucht um mit genügend Vertrauensvorschuss ruhig und sorglos zu schlafen und genügend Kraft für den nächsten Tag zu haben.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817509221	
Verf./Bearb./Hrsg.: André Marois & Alain Zuname Vorname			ID: 18171817509221	
Pilon, Alain Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schulz, Oliver Ilan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Weißer Weihnacht für Chloé Titel Reihe ISBN: 978-3-257-01213-2 Seitzahl: 48 Preis (EURO): 16,00			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Diogenes Verlag			Zürich Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.10.2017 Verlag Datum 18.10.2017	

Inhaltsangabe
 24. Dezember und immer noch kein Schnee? Da muss ein mutiges Mädchen etwas Mutiges unternehmen. Mithilfe von Schnee-Eulen und Eisbären gelingt das kleine Abenteuer. Einfache und doch beeindruckende Bilder begleiten die schöne Geschichte.

Beurteilungstext
 Chloé und Schnee - das könnten fast die gleichen Begriffe sein, so sehr wünschte sich das Mädchen im kanadischen Québec den Winter und vor allem den Schnee herbei. Doch diesmal blieb er aus, Chloés Wunsch nach Langlaufski zu Weihnachten scheint absurd zu werden. "Kleine Mädchen [erscheinen] harmlos", aber Chloé war es nicht, denn sie entert den Heißluftballon, der an ihrer Schule strandete. Schnee-Eulen und Eisbären helfen ihr, den Schnee aus dem Norden in die Stadt zu transportieren, und der Weihnachtsmann hat auch noch ein schönes Geschenk für sie. Das steht dann auch an ihrem Bett, in dem sie dem Weihnachtstag entgegenträumt.

Der relativ lange, zumeist von den Bildern abgesetzte Text bleibt im Ungefähren, lässt immer mal wieder zu, dass Chloé die Geschichte auch träumen könnte. Er bleibt dabei den Bildern treu, die ihre Künstlichkeit zu keinem Zeitpunkt verbergen. Die Flächen sind monochrom, von schwarzen Linien umrahmt - so, wie es vom Computer generierte Bilder machen. Alain Pilon setzt seine Figuren zudem auf eine Fläche, die weder Raum noch Perspektive aufweisen - von den Halteseilen des Ballons vielleicht einmal abgesehen. Der schwarze Hintergrund auf den kartonierten Seiten bietet spät nicht nur einen vollkommenen Hintergrund für die Schneeflocken, nutzt sie aber nur für die hell erleuchteten Fenster der Stadt. Als der Schnee fällt, habe wir Morgendämmerung und Tag, sind die Flocken weiße Kreise mit einem schwarzen Rand. Die kleinen scheinbaren Unstimmigkeiten geben der Geschichte einen zusätzlichen Reiz, in der lediglich Chloé (und auf einer Seite ihr Vater) als Mensch auftritt, von anderen lediglich berichtet wird.

Das ist kein Sachbuch über den Skilanglauf und auch kein Sachbuch über weiße Weihnachten im Süden Kanadas. Das ist ein Traumbuch eines Mädchens, dem es gelingt, einen möglich Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1417144
Verf./Bearb./Hrsg.: Marois Zuname			André Vorname	
Pilon, Alain Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schulz, Oliver Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	ID: 171417144	
Weisse Weihnacht für Chloé Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-257-01213-2 ISBN	48 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Weihnachten, Schnee	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Chloé wohnt in Quebec und zu Weihnachten schneit es immer. Nur dieses Jahr nicht, die Sonne scheint und scheint, da muss Chloé wohl selber für Schnee sorgen.

Beurteilungstext
 In Quebec schneit es immer zu Weihnachten, sagt ihr Vater, aber es ist schon fast der 24. Dezember, und immer noch scheint die Sonne und Schneeflocken sind nicht in Sicht. Da muss Chloé die Sache wohl selber in die Hand nehmen. Zufällig findet sie im Park einen großen Heißluftballon, der auch schon angeheizt ist. Sie braucht bloß einzusteigen, ein paar Sandsäcke abwerfen und losfliegen. Sie will natürlich dahin, wo der Schnee ist, nur wie findet sie den Weg? Zwei Schneeeulen stoßen zu ihr und ziehen den Ballon zu den Eisbären, denn bei den Eisbären, das wissen wir, liegt Schnee. Es wird eine riesengroße Schneekugel gerollt, am Ballon befestigt und dann soll es zurückgehen nach Quebec. Diesmal kommt ein ganzer Schwarm Schneeeulen zur Hilfe. Das ist auch nötig, denn der Ballon ist mit der Schneelast natürlich auch recht schwer geworden. Als Chloé zurück ist, lässt sie die Schneekugel zerbersten und die ganze Stadt ist im Schnee eingehüllt. Hat sie das alles nur geträumt? Doch dann steht der Weihnachtsmann vor ihr und bedankt sich für die weiße Pracht. Eine etwas sonderbare Geschichte. Ein kleines Mädchen, das eine ganze Stadt im Schnee versinken lässt? In unseren Breiten sind wir an Weihnachten ohne Schnee ja gewöhnt, hier wäre der Schnee zu diesem Datum die Sensation. Aber in Quebec kann man sich wohl noch auf das Wetter verlassen und muss nicht bis zu den Eisbären fliegen, um welchen zu besorgen. Aber man weiß ja nie. Jedenfalls ist diese abenteuerliche Reise der kleinen Chloé in klaren Farben und einfachen Formen gezeichnet. Schneeflocken sind mittelgroße, runde Kreise, der Ballon ist hübsch geschmückt und die Schneeeulen sehen von weitem aus wie Flugzeuge. Das Mädchen selbst ist mit rotem Mantel und großer, warmer Wollmütze und Handschuhen bekleidet. Dass am Ende dann auch noch der Weihnachtsmann vor ihr steht und neben dem Dank auch noch die neuen Langlaufski für sie dabei hat, trifft sich gut, denn wer bringt sonst die Weihnachtsgeschenke? Klar, das kann nur der Weihnachtsmann sein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917811 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Marois, André Zuname Vorname		ID: 171917811	
Pilon, Alain Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schulz, Oliver Ilan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Weißer Weihnacht für Chloé Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01213-2 ISBN	44 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fest gebundenes Pappband-Kinderbuch		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Chloé wartet sehnsüchtig auf Weihnachten, denn dann gibt es Geschenke. In diesem Jahr fällt jedoch kein Schnee und ohne diesen kann Weihnachten nicht kommen. Statt dessen will die Sonne einfach nicht aufhören zu strahlen, es will nicht kalt werden, von dicken Schneewolken erst gar keine Spur. Chloé muss etwas unternehmen..... Wird es weiße Weihnachten geben?

Beurteilungstext
 WEISSE WEIHNACHT FÜR CHLOÉ von André Marois und aus dem Französischen von Oliver Ilan Schulz übersetzt ist ein Kinderbuch für die früh dunkel werdenden Abende der Vorweihnachtszeit.
 Marois erzählt in seinem neuen Buch die Geschichte eines kleinen Mädchens, das den Traum vieler kleiner und großer Mädchen und Jungen teilt: Es soll weiße Weihnachten geben. Jeden Tag steht Chloé daher gespannt am Fenster um nachzuschauen, ob endlich die ersten Schneeflocken fallen. Denn Weihnachten ohne Schnee kann sie sich nicht vorstellen. Sie will es nicht glauben, doch nicht ein weißes Flöckchen stiehlt sich in diesem Jahr vom Himmel. Die Sonne scheint vergessen zu haben, dass Winter ist. Sie erscheint einfach am Himmel und strahlt jeden Tag weiter, es wird und wird nicht winterlich kalt. Von flauschigen, federleichten, weißen Schneeflocken ist keine Spur zu sehen. Als auch am 24. Dezember noch immer keine winterliche Landschaft in Aussicht ist, beschließt Chloé etwas zu unternehmen, um dem Weihnachtsmann seine Anreise zu ermöglichen. Zwei Tage zuvor ist im Park ein Heißluftballon gelandet, den kapert Chloé kurzerhand und lässt sich von ihm bis zum Nordpol fahren. Dort findet das kleine Mädchen kiloweise die herbeigesehnte weiße Pracht. Nur, wie soll sie den Schnee nach Hause bringen? Auf eine fantasievolle, märchenhafte Weise gelingt es Chloé, mit Unterstützung von Schneeeulen und Eisbären, den Schnee bis nach Hause zu transportieren. Chloé hat es geschafft: Am Weihnachtstag fallen dicke, weiße Schneeflocken vom Himmel und der Weihnachtsmann kann mit seinem vom Rentier gezogenen Schlitten zu den Kindern kommen. Die anrührende und reich mit kindlicher Fantasie ausgestattete Geschichte ist zauberhaft und ganz schlicht illustriert. Die detailarmen Bilder, sind gut erkennbar und verzichten auf jeglichen Schnick-Schnack, so dass die Konzentration auf dem Inhalt des Weihnachtsmärchen fokussiert bleibt.
 André Marois ist bekannt als Texter des Kinderbuches Allein zu Haus, das er zusammen mit Gérard DuBois als Illustrator (Ein Apfelbaum im Bauch, Das Geheimnis des Waldes) verfasste. Alain Pilon, geboren 1960 in Québec, ist ein kanadischer Illustrator. Er arbeitet unter anderem für den >New Yorker< und die >New York Times

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Nr. 16170704 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Marois, André Zuname Vorname		ID: 1716170704	
Pilon, Alain Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schulz, Oliver Ilan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Weisse Weihnacht für Chloé Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01213-2 ISBN	46 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Winter / Weihnachten / _____ _____ _____
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 23.12.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Chloé, ein kleines Mädchen in Québec, ist ganz versessen auf Schnee zu Weihnachten, denn es hat sich Langlaufskier gewünscht. Es muss eine phantastische Abenteuerreise in einem Gasballon überstehen, um sein Ziel zu erreichen.

Beurteilungstext
 Im typischen Märchentone wird diese phantastische Geschichte erzählt: "Es war einmal ein kleines Mädchen namens Chloé, das sich fast alles traute." Dieses Mädchen begibt sich am 24. Dezember auf eine gefährliche und abenteuerliche Reise mit einem Heißluftballon, um sich weit im Norden selbst um Schnee zu kümmern. Weiße Tiere (Schneeeulen und Eisbären) helfen ihm dabei, sodass alles wie am Schnürchen klappt. Dieses Bilderbuch ist sparsam, aber sehr klar illustriert. Eine reduzierte Farbskala und schwarze Umrisslinien lassen alle Einzelheiten deutlich und kontrastreich hervortreten. Zum Beispiel weiße Schneeeulen, Eisbären und Schneebälle vor nachtschwarzem Hintergrund oder leuchtend gelbe Sonne, Mond, Fenster und Schnäbel. Chloé ist mit kräftigen roten Sachen bekleidet (deshalb passen leider rote Fäustlinge nicht ins Bild). Genauso klar ist die Schrift: schwarz oder weiß jeweils vor Kontrasthintergrund. Das und der geringe Textanteil machen den Text gut lesbar für Leseanfänger. Auf dem Titelbild wurde zusätzlich Glitzerfolie verwendet und die blaugrüne Winterkälte zum Gestaltungselement. Schnörkellos und geradlinig wie Geschichte und Illustration überzeugt das ganze Buch von der Willenskraft eines mutigen Mädchens.